

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 23 (1897)
Heft: 50

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.



M. N. in H. Wie lächerlich nehmen sich doch die Lamentationen unserer schlafenden Zeloten aus! Es scheint, als ob sie die Motive für ihre salbungsvollen Klagen ihren eigenen Persönlichkeiten entnähmen; denn, wenn sie nur einigermaßen öffnen Auges in die ihnen zunächst gelegene Welt hinausschauen, ihre Umgebung, die sie verlässt, betrachten müssten, so müssten sie erkennen, daß sie eher Ursache zum Zerstören, als zum Heilen hätten. — Die „katholische“ Cartonagenfabrik in Einsiedeln, welche einen religiösen Arbeiter sucht; die „katholische“ Viehzuchtgenossenschaft Zell, welche ihren Bullen anpreist, dürfen für diese Eiferer doch schon erfreuliche Gegenstände der Beruhigung sein. Wie viel mehr aber noch die große Burgdorfer Manufakturwarenfabrik, welche im „Trachselwalder Amtsangeleg“ „Prima christliche Pferdedecken“

bei „christlicher“ Bedienung annonciert! So tief also ist das Christentum in unserem nüchternen Zeitalter in das Volk eingedrungen, daß man die Cartonagenarbeiten konfessionell erstellt, daß man katholisches Kindwie züchtet und daß man im atheistischen Augopatamien sogar die Werke religiös und mit religiösen Mitteln versiegt. Und diese Zeloten jammern über den Mangel an christlichem Idealismus, über das erschreckende Überhandnehmen eines glaublosen Materialismus! — **B. in Col.** Es zog der fromme Spalter allzwecklich hinaus; doch wies man, scheint, ihm leider stets ein „läges“ Haus. Es geht nun wieder mutter die neuzeigte Bahn, doch geht das Schifflein unter, so kommt er auch nicht an; drum laßt Euch nicht verdriezen, das war des Schickhals Tück; wir lassen vielmehr grünen und wünschen stolzes Glück. — **Sp. i. A.** Warum denn so ernst; lustig hüüber über die Schwelle des alten. — **Peter.** Die Form wäre gut gewählt, aber man muß mit den Rössern etwas abwechseln und nicht immer die gleichen reiten. — **H. i. Berl.** Es scheint, als ob Sie uns nicht verstanden. Wer am großen Wasser steht, soll aus dem Bollen schöpfen. — **L. M.** Der J. G. H. in Burgdorf „christliche Ware und christliche Bedienung“ ist schon oben erwähnt. — **M. N. i. H.** Dank. — **Nat-R.** Trostet Sie sich: „Fürchterlicher ist den Bösen nichts, als derer die sie hassen, fern erworben schöner Ruhm.“ So sagt Herder. — **Bodan.** Nur Geduld, die schweizerische Marina kommt schon. Wir haben ja jetzt bereits einen Segeldampfer auf dem Bodensee und was submarin schon drin herumfährt, das weiß man gewissonsor wohl, aber sagt's nicht. — **N. i. S.** Das großartige Prachtwerk „Die Denkmäler der Kunst“ von Lüke und Litzen sind jedoch vollständig bei Paul Reff in Stuttgart erschienen. Weiteren Ruhmes bedarf es nicht. — **F. R.** Der Mäusefallenbäckler hat ein Schönes weggekriegt. Es gehört ihm auch. Dank und Gruß. — **M. i. S.** Schreinbarer Widerspruch: Au millione de l'éternité, da befinden wir uns tousjors; denn die Vergangenheit hat keinen Anfang und die Zukunft kein Ende. Ergo ist das Leben eigentlich unvergänglich und doch ist es so veränglich. Hammerling sagt das in seinem Ahasver noch besser: „Um ewig Wechselfallen ist das ewig Bleibende, im Sterblichen das Unterbliebene.“ — **Origenes.** Das

Gewünschte ging ab, allein die Retourkutsche traf noch nicht ein. — **S. i. S.** Vielleicht geht es, vielleicht auch nicht. Die Dreifusaffaire ist eine Bierfußgeschichte, aus welcher der Zweifel gar nicht draus kommt. — **L. i. K.** Nichts Schlimmeres giebt's für einen Charakter, als Menschen, die er liebt, verachten zu müssen. In solche Fälle führt uns oft die Politik, aber auch das gewöhnliche Leben. — **D. i. F.** So, jetzt können Sie ganz gut sagen: „Und ich nüd fuul und er haut mir eis.“ — **Drache.** Abwarten; der Fuchs faucht nur, schlägt sich aber feige seitwärts in die Büsche. — **Verschiedenen.** **Anonymes** wird nicht berücksichtigt.

Vom Büchertisch.

Es sind uns eingegangen:

Jeremias Gotthelfs Schriften; Berner Volksausgabe im Urtext. 1. Lieferung von Schmidt und Freiheit in Bern. Sehr empfehlenswert.

Das Haushaltungsbuch, herausgegeben vom schweiz. gemeinnützigen Frauenverein. Preis nur 1 Fr. Für jede gewissenhafte Hausfrau ein ausrichtiger und zuverlässiger Führer über Einnahmen und Ausgaben des Jahres.

Katechismus des guten Tones und der seinen Sitten von Constanze von Franken. Max Hesse's Verlag in Leipzig, 7. Auflage. Ein interessantes und höchst nützliches Buch für alle, denen unser gesellschaftliches Leben noch Wert bestätigt.

Wie gratuliere ich? Kinderlichwünsche, Vorträge und Festausführungen zu allen feierlichen Gelegenheiten von Constanze von Franken, Leipzig. Verlag von Max Hesse. Preis geb. 4 Fr. 20 Cts. Reicher und fröhlicher Inhalt; in jedem Familientisch willkommen.

Katechismus des Haushalts von Constanze von Franken. Verlag von Max Hesse, Leipzig, geb. 4 Fr. 20 Cts. Kurze, bündige Antworten auf alle wichtigen Fragen des häuslichen Lebens. Für die junge, wie für die ältere Hausfrau ein wertvoller Freund.

Katechismus der weiblichen Erwerbs- und Beruflsarten von Constanze von Franken, Leipzig, Verlag von Max Hesse, Preis geb. 4 Fr. 20 Cts. Großes Geschick und Sachverständigkeit dichteten dieses lehrreiche Buch. Ein zuverlässiger und praktischer Ratgeber für das ganze weibliche Geschlecht, welches berufliche Wege zu gehen gewillt ist.

Hans Waldmann. Trauerspiel in fünf Akten von C. Widmer, Zürich. Verlag von Ed. Raicher (Meyer und Zeller), 2 Fr. 50 Cts. Ein neuer, aber ebenfalls nicht gelungenes Versuch, Waldmann zu einer großen Theaterfigur zu machen. Das wird alle Befürchtung nicht, kaum ein großer Poet fertig bringen.

Herr Amtsrat Michel, öffener Brief von Ernst Späher, Basel, Verlag von Emil Perthes in Gotha. Eine Satire auf die jetzigen deutschen Verhältnisse und die verschiedenen politischen Parteien.

Das Deutsche Reich und die Hohenzollern von Ernst von Bertouch, Basel, Verlag von Emil Perthes in Gotha. Das kleine Buch besitzt den Vorzug der Kürze; lärt aber auf über den Gang der Geschichte, ohne sich in ein hohes Lied zu verrennen.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4b)

Zürich 43-52 Täglich von 11—2½ Uhr Table d'hôte à 2 Fr. 50 Cts. Bahnhof-Buffet

Ausgewählte Menus. Excellente Weine.

Schweizerische Volksbank in Zürich.

Wir geben bis auf Weiteres aus:

506 3

3 ¾ % Obligationen,

gegenseitig 3 Jahre unaufkündbar, in Stücken von Fr. 500, Fr. 1000 und Fr. 5000 mit ½-jährlichen Coupons.

Neue Mitglieder belieben sich bis Ende Jahres anzumelden. Bis 31. Dezember gemachte Stammanteil-Einzahlungen sind vom 1. Januar 1898 an dividendenberechtigt.

Statuten, Anmeldungsscheine, Jahresberichte und Mitglieder-Verzeichnisse können an unserer Cassa III bezogen werden.

Zürich, 6. Dezember 1897.

Die Direktion.

Die Erweiterung des Geschäftskreises

ist nur möglich durch eine zielbewusste, dauernde Reklame. Die unterzeichnete Annoncen-Expedition erteilt gratis jede wünschbare Auskunft, wie und wo mit bestem Erfolge inseriert wird mit besonderer Berücksichtigung der verschiedenen Branchen. Geschmackvolle Inserat-Entwürfe und Kosten-Berechnungen. Bei grösseren Aufträgen höchstmöglicher Rabatt.

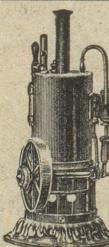
Annoncen-Expedition H. Keller

Seidenhofstr. 4 ♦ Luzern ♦ Habsburgerstr.

Filialen in Aarau, Bern, Interlaken, Liestal, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Winterthur, Zürch.

Franz Carl Weber

62 Bahnhofstr. Zürich Bahnhofstr. C2



etos Spielwaren Detail



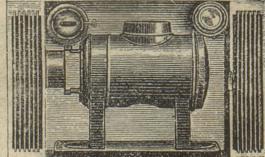
Zauberlaternen

und dazu passende einzelne Bilder.

Dampfmaschinchen,

Heissluftmotore und kleine Betriebsmodelle zum Anhängen.

Atrapen,
Hochzeitsscherze
in
grosser Auswahl.



Scherz- und Jux-
Artikel

für Gesellschaften
und Vereins-Anlässe.

-501-5

Illustrierter Kataloge gratis & franko.

Geschäftsleute, welche ihre Kundsame bei Hoteliers und Restaurateuren suchen inserieren am erfolgreichsten im „Gastwirt“, Zürich

Das neue Bundespalais colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr. 1. 20 franco zu beziehen durch die **Expedition des „Nebelspalter“.**



Charakter- und Gemütsbeurteilung jeder beliebigen Hand-
schrift liefert zutreffend à Fr. 2. — (in
Märten). N. C. Radolphi, Kalligraph,
Zürich III, Grüngasse 10. Telefon. Kurse
für Schönschreiben und Buchhaltung (ein-
fach und doppelt), Kaufmanns Rechnen,
Korrespondenz. Lieferung Fallgraph. Di-
plome. Schriftexperten. 510-10

WER AN KRANKHEITEN der-
schlechtsorgane, an Folgen von frü-
heren **Excessen** etc. leidet, wende sich an
„Institut Sanitas“, Genf.
Radikale Heilung in kurzer Zeit. **Absolu-**
te Discretion. 197-232

Owie einfach, werden Sie sagen,
wenn Sie nützliche
Belehrung über neuesten ärztlichen
Frauenschutz (patentiert) lesen.
Als Brief gegen 10 Rp. Porto.
R. Oschmann, Kreuzlingen 5.



100
lustige Herren-Vorträge
zum Beispiel: Ja so ein Schirm ist ganz
famos. — O heiliger Sebastian. — Der
Pfannenstiel. — Lustige Gant beim
Krebsbachbauer (in Berlin). — Das
Krämerständel. — Abenteuer auf dem
Bodenfee. — Schnupfers Klage. — Mi-
chels Ansichten. — Die widerpentige
Kuh. — Neli vorem Gemeindroth z. v.
Kreis 2 Fr. — Bei Guntau Mösch in
Frisch (Aargau). 499-5

Der Gastwirt“
Fachblatt für Hoteliers und Restaurateure
mit illustrierter Beilage.
Abonnement per Jahr 5 Fr.
Jeder Abonnent hat Anrecht
auf eine **Gratis-Annonce** im
Werte des **Abonnementsbe-**
trages.

475-12

Ostburg-Ströbele

Möbel-Fabrik
Emmishofen, Thurgau.
Filiale — **Zürich** — Kronenhalle
Altrenommiertes, best eingerichtetes Etablissement
für
Möblierung sämtlicher Wohnräume
in jedem Stil und allen Holzarten.
Reichste Auswahl in selbstgefertigten
Holz- und Polstermöbeln.
Neueste Zeichnungen und Stoffmuster jederzeit zur Verfügung. Beste
Referenzen über seitherige Leistungsfähigkeit stehen
mit Vergnügen zu Diensten.
Diplom der Schweizerischen Landesausstellung Zürich 1883.

Stets „BITTER DENNLER“ verlangen

BITTER DENNLER
INTERLAKEN

VOR NACHAHMUNGEN WIRD GEWARNT

BESTER MAGENBITTER
Die Verdauung befördernd **APPETIT**
Mit oder ohne Wasser angenehmes **ERGEGEND**
und gesundes Zwischengetränk
FEINSTER TAFELBITTER

57 MEDAILLEN & DIPLOME

Ein altbewhrtes Bleichsuchtmittel, unübertroffen
an Güte, ist der Eisenbitter von Joh. P. Mosmann, Apoth. in Langnau i. E. — (Aus Bitterfrütern der Alpen bereitet. Nach Aufzeichnungen des J. B. berühmten Mich. Schlüppach dahier.) — In Schwächezuständen wie: Magenschwäche, Blutarmut, Nervenschwäche, Bleichsucht, ungemein stärkend und überhaupt zur Auffrischung der Gesundheit und des guten Aussehens bewährtes Diätetikum. (Eisen mit Bitterstoffen in leichtverdaulichster Form.) — Auch den weniger Bemittelten zugänglich, indem eine Flasche zur Fr. 2 1/2, mit Gebrauchsanweisung zu einer Gesundheitskur von zwei bis 4 Wochen hinreicht. Ärztlich empfohlen. Dépôts: Brunner, Apotheke, Limmaquai, Zürich I und in den übrigen Apotheken. (H3700Y 4943)

Magen- und Darmstörungen.
Herzleiden. Verdauungsstörungen.

Herr Dr. Knipers in Mannheim schreibt: „Die Wirkung von Dr. Hommel's Hämatoxin ist einfach eindrucksvoll. Schon nach Verbrauch einer Flasche ist Appetit, Stuhlgang und das sonstige Befinden so zufriedenstellend, wie es seit circa 3 Jahren nicht der Fall war. Alle vorher angewandten Eisenpräparate haben bei diesem Fall stets fehlgeschlagen und bin ich glücklich, hier endlich in Ihrem Hämatoxin ein Mittel gefunden zu haben, welches Heilung verspricht.“

Herr Dr. Schumann in Niederaula: „Dr. Hommel's Hämatoxin wandte ich in einem Falle von chronischem Herzleiden mit intensiven Verdauungs-
störungen und hochgradiger Blutarmut mit günstigem Erfolg an. Es steigerte sich die Eßlust zusehends und regelte sich die Verdauung und konnte in kurzer Zeit eine nicht unerhebliche Zunahme des Körpergewichts konstatirt werden.“ Propriete mit hunderten von ärztlichen Gutachten auf gef. Verlangen gratis und franco. Depots in allen Apotheken.

Nikolay & Cie., chem.-pharmaceut. Laborat. Zürich III.

Sämtliche
Gummi-Artikel
nur das **allerfeinste**
versendet Krüger, Berlin SW, Linden-
strasse 95. 352-402
Illustrierte Preisliste franco.
Billigste Bezugssquelle.

Pariser
GUMMI-ARTIKEL
1^a Vorzug-Qualität
versendet franco gegen Nachnahme
oder Marken à 3, 4, 5 und 6 Fr. per
Dut.end 477-20
Aug. de Kennen,
Zürich I.
H 3415 Z

LODEN EINZIGES SPECIAL-
GESCHÄFT FÜR SCHWEI-
ZURICH BAHNHOFSTR. II.
Jordan & Cie.

E. Schwyzer & Cie.,
vorm. Cosulich-Sitterding

ZÜRICH V
Hottingerstrasse.

Gegründet 1840.

Fabrik feuer- und diebstahlerischer
Geld- und Bücherschränke
mit gebogenem Stahlmantel und patentier-
tem, federlosem Hauptschloss. —
Spezialität: **Panzer- u. Doppel-**
panzerkassen mit glasharter,
unanbohrbarer Außenseite. **Bank-**
Einrichtungen nach neuesten u.
bewährtesten Konstruktionen: 478-26
Banktresors,
Stahlkammern, Depositen-
Safe-Schränke,
Gewölbethüren etc.
Ehren-Diplom.
Kantonale Gewerbeaus-
stellung Zürich 1894.
Telephon 185.



ist seiner Vorzüglichkeit
und seiner mässigen Preise
wegen das beliebteste Früh-
stück von Jung und Alt.



Original-Photographien.
Studien, Modelle etc. für Maler, Bild-
hauer u. s.w., nur künstlerisch. Ausführung.
Pracht-Katalog 30 kr. für Porto (Briefm.)
Edgar Raymond, Turin, Italien. 504-5